

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9226 · Fax: 0431 6895-9275 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 2003

Im Rahmen der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die schleswig-holsteinischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Ab dem Berichtsjahr 2003 werden im Rahmen dieser Statistik zusätzlich auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Dabei handelt es sich definitionsgemäß um nicht klar abgrenzbare Teile von technischen Anlagen, die auch dadurch gekennzeichnet sind, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen. Im Unterschied zu den bisher erfassten additiven (nachgeschalteten) Umweltschutzinvestitionen dienen die integrierten Umweltschutzinvestitionen vornehmlich dem vorsorgenden Umweltschutz. Mit ihrer Erhebung schließt die amtliche Statistik eine Datenlücke und erfüllt die europäische Rechtsverordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. L 317, S.1 - 3).

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse weisen die Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe aus. Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses statistischen Berichtes noch nicht vorliegenden Ergebnisse über Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Energie- und Wasserversorgung werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

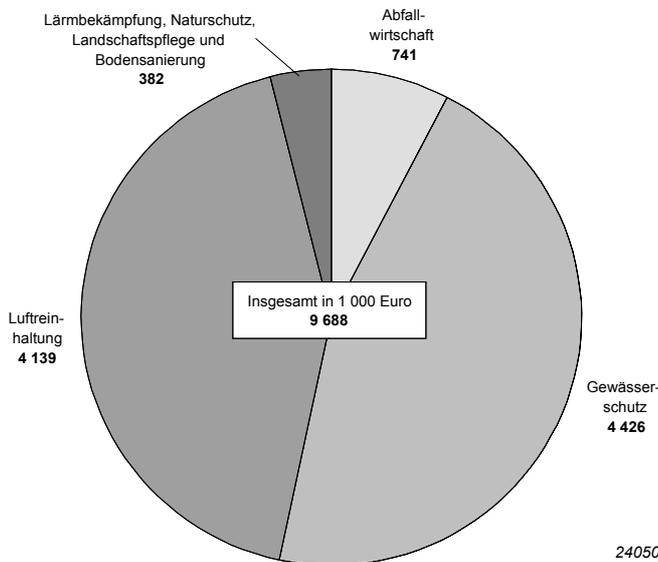
Unternehmen

Von den 1 048 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit Sitz in Schleswig-Holstein meldeten 868 für das Geschäftsjahr 2003 Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 639 Mio. Euro. Für den Umweltschutz investierten 50 dieser Unternehmen 9,7 Mio. Euro, das entspricht 1,5 % der Gesamtinvestitionen. Mit 4,4 Mio. Euro entfiel der größte Anteil der Umweltschutzinvestitionen auf den Bereich Gewässerschutz. Außerdem wurden in die Luftreinhaltung 4,1 Mio. Euro und in die Abfallwirtschaft 0,7 Mio. Euro investiert. Rund 0,4 Mio. Euro wendeten die Unternehmen für die Lärmbekämpfung, für Naturschutz- und Landschaftspflege sowie für Bodensanierung auf.

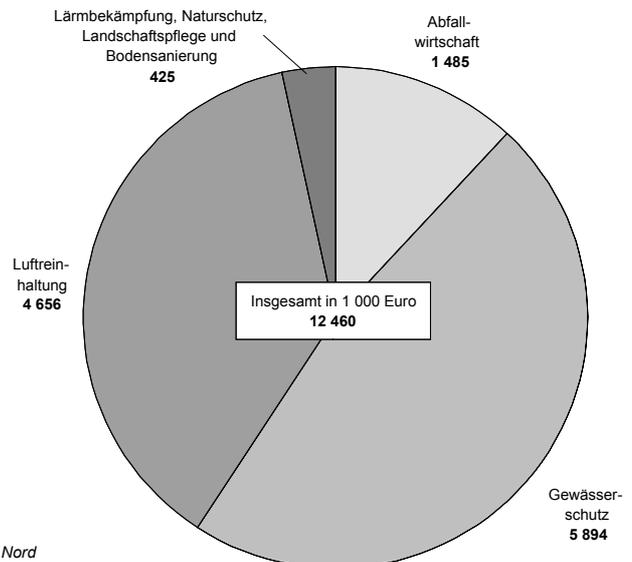
Betriebe

Von den in Schleswig-Holstein ansässigen und zur Investitionserhebung befragten 1 261 Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes meldeten 1 003 für das Geschäftsjahr 2003 Investitionen im Wert von 692 Mio. Euro. 65 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz auf, und zwar in Höhe von 12,5 Mio. Euro, das entspricht 1,8 % der Gesamtinvestitionen. Mit 5,9 Mio. Euro floss knapp die Hälfte der Summe in den Gewässerschutz. Weitere Schwerpunkte der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen waren die Luftreinhaltung (4,7 Mio. Euro) und die Abfallwirtschaft (1,5 Mio. Euro).

Umweltschutzinvestitionen
von Unternehmen 2003 nach Bereichen¹



Umweltschutzinvestitionen
von Betrieben 2003 nach Bereichen¹



240501 Sta Nord

¹ Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Investitionen für den nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen		
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	Anteil der Umweltschutz- investitionen	
		Investi- tionen	Umweltschutz- investitionen			
WZ-Nr. ¹	Anzahl			1 000 Euro	%	
					von	
10-37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 048	868	50	639 285	1,5
	darunter					
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	1 037	861	50	633 104	1,5
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	231	181	7	163 428	0,7
21	Papiergewerbe	30	25	3	44 649	0,6
24	Chemische Industrie	50	46	10	84 858	4,5
29	Maschinenbau	144	120	11	65 658	2,1
37	Recycling	6	6	3	5 188	31,7
						von
10-37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 261	1 003	65	691 840	1,8
	darunter					
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	1 227	987	64	661 361	1,6
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	250	193	10	112 972	1,3
21	Papiergewerbe	35	28	4	37 080	1,3
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	4	3	13 661	5,1
24	Chemische Industrie	63	59	12	137 418	3,3
29	Maschinenbau	169	137	11	73 343	2,5
37	Recycling	7	7	3	3 326	17,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

^a ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

Umweltschutz 2003^a

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. ¹
davon in den Bereichen					insgesamt	darunter integrierte Umwelt-schutz-investitionen	
Abfall-wirtschaft	Gewässer-schutz	Lärm-bekämpfung	Luftrein-haltung	Naturschutz / Landschafts-pflege u. Bodensanierung			
1 000 Euro							
Unternehmen							
741	4 426	.	4 139	.	9 688	5 154	10-37
741	4 426	.	4 139	.	9 688	5 154	15-37
–	1 082	.	.	–	1 172	.	15
–	.	.	–	–	260	–	21
.	983	.	2 794	–	3 808	3 241	24
38	926	83	339	–	1 386	425	29
413	.	–	.	.	1 646	.	37
Betrieben							
1 485	5 894	325	4 656	100	12 460	4 348	10-37
1 485	4 339	325	4 656	100	10 905	4 275	15-37
–	1 283	.	162	.	1 525	.	15
.	150	.	.	–	477	–	21
.	.	–	.	–	697	.	23
.	1 589	.	2 851	–	4 486	3 241	24
41	691	46	1 027	–	1 806	425	29
.	–	–	.	–	593	–	37

2. Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2003

nach Investitionsarten

Investitionsart	Gesamtinvestitionen	Darunter Investitionen für den Umweltschutz										
		zusammen	Wert und Anteil in den Bereichen									
			Abfallwirtschaft		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz/Landschaftspflege und Boden-sanierung	
			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
von Unternehmen												
Insgesamt	639 285	9 688	741	7,6	4 426	45,7	.	.	4 139	42,7	.	.
darunter												
Bebaute Grundstücke, Bauten	68 416	.	–	–	–	–	}	.
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	3 273	.	–	–	–	–	–	–	–	–		.
Technische Anlagen und Maschinen	567 596	9 533	741	7,8	4 407	46,2	.	.	4 097	43,0		.
von Betrieben												
Insgesamt	691 840	12 460	1 485	11,9	5 894	47,3	.	.	4 656	37,4	.	.
darunter												
Bebaute Grundstücke, Bauten	61 767	441	.	.	20	4,5	.	.	–	–	}	.
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	4 674	–	–	–	–	–	–	–	–	–		.
Technische Anlagen und Maschinen	625 399	11 977	1 100	9,2	5 874	49,0	.	.	4614	38,5		.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Abl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. L 317, S. 1-3), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/-innen der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden, wider. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen schleswig-holsteinischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Schleswig-Holstein gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung. Im Einzelnen sind dies: Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung und ihre Betriebe; Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 cbm und mehr und ihre Betriebe; Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten und deren Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes; von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- a. n. g. anderweitig nicht genannt

Weitere Statistische Berichte der allgemeinen Investitionserhebung:
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe E I 6 - j/03; Baugewerbe E II 3 / E III 3 - j/03